

» SPD-Fraktion in der BV5 · Bezirksrathaus Nippes · Neusser Straße 450 · 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister  
Bernd Schößler

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 24.10.2017

**AN/1537/2017**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	09.11.2017

**Unfallgefahr in verkehrsberuhigten Straßen  
- Antrag der SPD-Fraktion -**

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten entsprechende Maßnahmen zu treffen, dass in verkehrsberuhigten Straßen tatsächlich die Schrittgeschwindigkeit eingehalten wird.
2. Die Verwaltung wird weiter gebeten, Falschparken in verkehrsberuhigten Straßen zu unterbinden.
3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es sinnvoll ist Ergänzungsschilder mit den Regeln für Verkehrsberuhigte Straßen zusätzlich zu den bestehenden Schildern anzubringen.

Begründung:

Bezüglich verkehrsberuhigter Straßen scheint es immer noch große Unwissenheit bei allen Verkehrsteilnehmern zu geben. Aufgrund mehrerer Beinaheunfälle sehen wir dringenden Handlungsbedarf, bevor Schlimmeres geschieht. Spricht man viel zu schnell fahrende Autofahrer an, so ist ihnen häufig nicht bewusst, dass Schrittgeschwindigkeit gilt. So wird häufig erklärt, die Straße liege in einer Tempo 30 Zone und somit gelte Tempo 30! Die meisten Radfahrer wissen

sowieso nicht, dass die Schrittgeschwindigkeit auch für sie gilt. Kürzlich wurde ein Kind von einem Radfahrer beinahe angefahren. Er konnte ausweichen und stürzte dabei. Glücklicherweise trug er nur ein paar Schrammen davon. Kinder sind zwischen falsch parkenden Fahrzeugen nicht zu erkennen und im Glauben in einer Spielstraße“ sicher zu sein springen sie vor viel zu schnell fahrende Fahrzeuge und Fahrräder. Ebenso glauben viele Eltern, dass in dieser Straße ihre Kinder Spiele aller Art ausführen könnten, denn es sei ja eine Spielstraße.

Bei der Beschädigung eines PKW durch einen Lederball wurde seitens der Eltern kürzlich argumentiert, dass PKW Halter mit Beschädigungen dieser Art in einer Spielstraße zu rechnen hätten. Eigentlich sollte jeder Verkehrsteilnehmer wissen, wie er sich in einer verkehrsberuhigten Straße, die fälschlich als Spielstraße benannt wird, zu verhalten hat. Dennoch setzen sich die meisten Verkehrsteilnehmer über die Regeln hinweg. Bis auf das Fahrschulfahrzeug fährt niemand Schritt und wenn kein Fahrschüler an Bord ist, dann fährt auch der Fahrlehrer zu schnell. Die verkehrsberuhigten Straßen werden häufig als Abkürzung genutzt und ohne die erhöhte Geschwindigkeit macht das ja keinen Sinn. Radfahrer wissen es häufig wirklich nicht besser, aber die vorgegebene Unwissenheit bei PKW Haltern ist erschreckend.

Wir bitten daher die Verwaltung sowohl aufklärend, wie auch nötigenfalls abstrafend vermehrt tätig zu werden.

Gez. Baumann